

---

## 27. JULI

---

Der deutsche Botschafter in St. Petersburg, Graf Pourtalès,  
an den deutschen Reichskanzler, von Bethmann Hollweg.

*Weissbuch, Anlage 11. 1)*

St. Petersburg.

Militärattaché meldet über Gespräch mit Kriegsminister: Sasonow habe diesen letzteren gebeten, mich über die Lage aufzuklären. Der Kriegsminister hat mir sein Ehrenwort gegeben, dass noch keine Mobilmachungsorder ergangen sei. Es würden lediglich vorläufig Vorbereitungsmaßnahmen getroffen, aber es sei kein Reservist eingezogen und kein Pferd ausgehoben. Wenn Oesterreich die serbische Grenze überschreiten werde, so werden diejenigen Militärbezirke, die auf Oesterreich gerichtet sind, Kiew, Odessa, Moskau, Kasan, mobilisiert werden. Diejenigen an der deutschen Front, Warschau, Wilna, Petersburg, unter keinen Umständen. Man wünsche den Frieden mit Deutschland dringend. Auf meine Frage nach dem Zwecke der Mobilmachung gegen Oesterreich erfolgte Achselzucken, und es wurde auf die Diplomatie hingewiesen. Ich sagte dem Minister, dass man die freundschaftlichen Absichten bei uns würdige, aber auch die allein gegen Oesterreich gerichtete Mobilmachung als sehr bedrohlich ansehen werde.

Der russische Kriegsminister versichert dem deutschen Militärattaché ehrenwörtlich, dass noch keine Mobilmachungsorder ergangen sei.

<sup>1)</sup> Siehe Fussnote zu Rb. Nr. 28.